

## „WohnPflegeheim“ im Margot-von-Schutzbar-Stift zu Wommen

Das „Margot-von-Schutzbar-Stift“ liegt am südlichen Ortsrand von Wommen. Auf dem großzügigen Areal eines Schlosses mit ehemaligem Gutshof befinden sich das Burghaus mit Pächterhaus, einige Nebengebäude sowie der Neubau des 2006 fertig gestellten Altenpflegeheims sowie ein 2010 errichtetes spezielles „WohnPflegeheim“. Die im Jahr 1535 erbaute Burg wurde seit 1946 als „Margot-von-Schutzbar-Stift“, eine Einrichtung des Diakonissen-Mutterhauses „Hebron“ in Marburg, genutzt. Seit 2000 führt die Hephata als Träger diese Arbeit fort.

Das Bauvorhaben wurde bedingt durch die räumliche Ausdehnung über 3 Gebäudeteile in 3 Bauabschnitten realisiert. Ein Bauabschnitt umfasste den Umbau des Ostflügels mit 15 Wohnheimplätzen, die Sanierung der Verteilerküche und die Sanierung der Heizungsanlage. In einem weiteren Bauabschnitt wurde das Burghaus zu einem Wohnheim zur sozialen und beruflichen Rehabilitation für chronisch mehrfach beeinträchtigt, abhängigkeitserkrankte Menschen mit 25 Plätzen umgebaut. Die äußere Grundstruktur des Gebäudes wurde nicht verändert, im Inneren wurden die Bewohnerzimmer unter Berücksichtigung der Mindestraumgrößen umgebaut und modernisiert.

Im Pächterhaus wurden Räume für tagesstrukturierende Maßnahmen für 62 Personen geschaffen. Das Gebäude wurde im mittleren Bereich weitestgehend entkernt und erhielt ein neues Treppenhaus sowie einen Aufzug. In beiden Gebäuden wurde die Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik komplett neu installiert.



Ansicht von Nordost auf das Burghaus



Ansicht von Südost



Ansicht von Nord auf das Pächterhaus



Treppenraum im Burghaus



Türen im Pächterhaus

Bauherr:	HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Bauort:	Gerstunger Straße 10, 37293 Herleshausen-Wommen
Besonderheit	Einzeldenkmal
Größe:	BRI = 4.800 m <sup>3</sup>
Leistungen:	Objekt- und TGA-Planung LPH 1-9 nach HOAI
Herstellungskosten:	2.800.000, - €
Fertigstellung:	2012